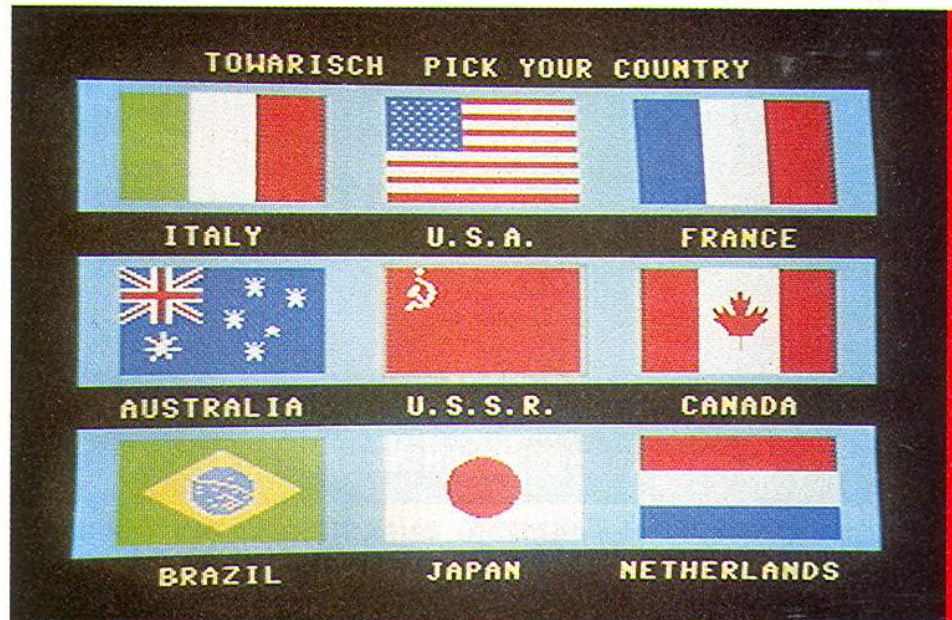


JOYSTICK-OLYMPIADE

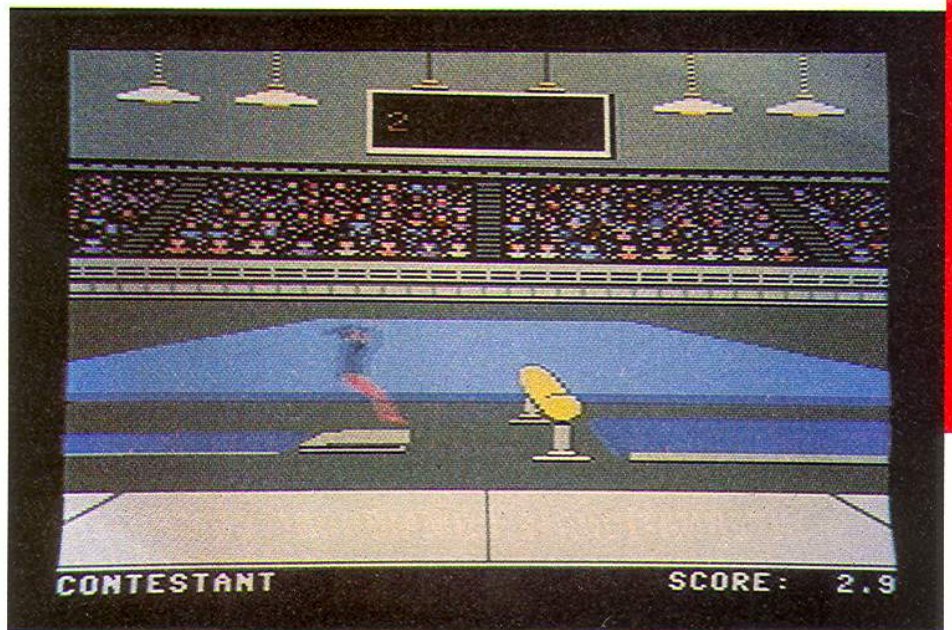
Wer von Olympia noch nicht genug hat, der kann jetzt auf seinem C 64 um Olympisches Gold kämpfen. Das Softwarehaus Epyx hat die Spielidee des Spielhallenschlagers Hyper Olympic übernommen.

Damit sich die Jungs von Konami nicht allzusehr ärgern, daß ihre Idee geklaut wurde, haben die Programmierer sie mit neuen Sportarten versehen und in Summer-Games umgetauft. Hat man die Disk ins Laufwerk geschoben und brav den Lade-Befehl eingetippt, dann kann man sich erst einmal zurücklehnen. Eine Minute bleibt den Spielern, um sich seelisch vorzubereiten. Dann die feierliche Eröffnung: Zu den Klängen festlich-fröhlicher Musik kommt der Fackelträger mit langen Schritten ins Stadion gelaufen, mit kühnem Schwung erklimmt er die Treppe zur Feuerschale und entzündet die heilige Flamme. Einige weiße Tauben flattern über den Bildschirm.

Dann wird es auch für die Athleten vor dem Bildschirm ernst. Soll noch einmal trainiert werden oder kann der Wettkampf beginnen? Fit und fertig, wie wir sind, entscheiden wir uns für den Wettkampf. Der Computer, der nun die Aufgabe des Koordinators übernimmt, möchte die Namen und die Natio-



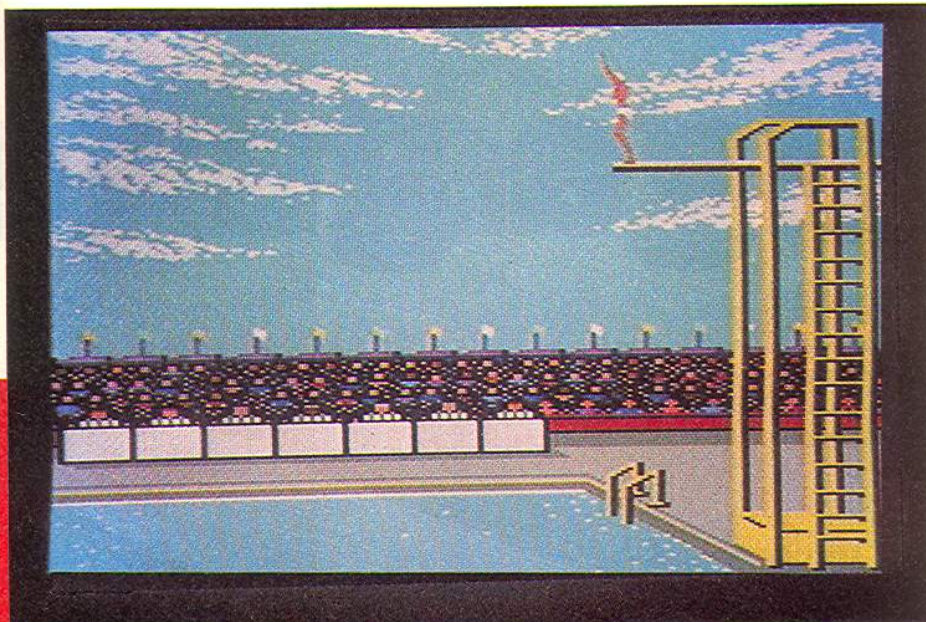
Summer Games: Ost und West spielt mit



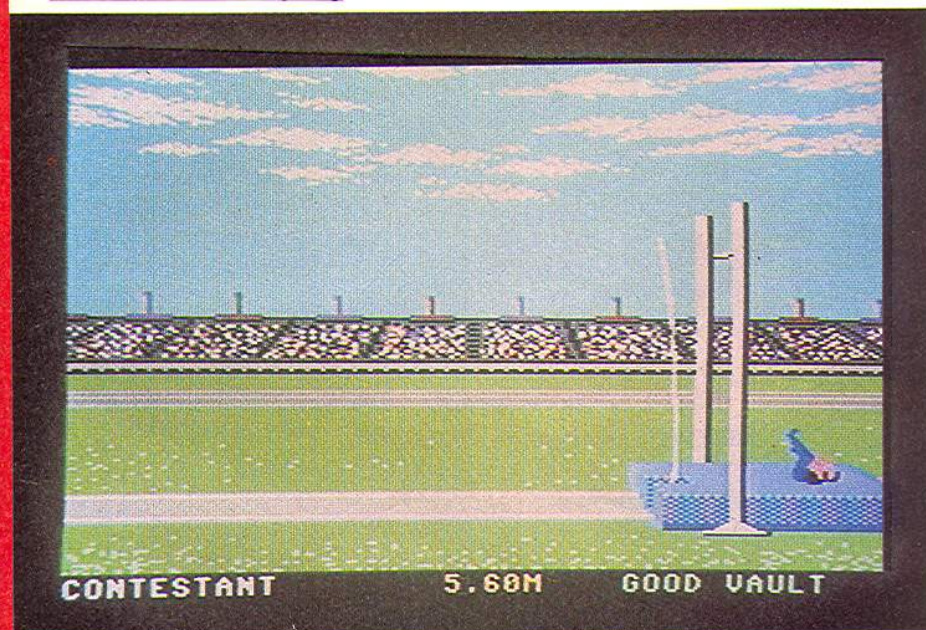
Anlauf zum Überschlag

nalitäten der Kämpfer wissen. Ist der Name eingetippt und das Land ausgewählt, dann spielt das Sid-Orchester unter Leitung des 6510 die jeweilige Nationalhymne. Acht Sportler aus Ost und West können teilnehmen. Wie unser Foto beweist, hat sogar die UdSSR

auf einen Boykott von Summer-Games verzichtet. Stabhochsprung ist die erste Disziplin, in der sich die Teilnehmer bewähren müssen. Nicht nur die Wahl der Stablänge muß gut überlegt sein. Auch das Timing muß stimmen, denn die Konkurrenz ist



Konzentration vor dem Sprung



Erfolgreicher Versuch

stark. Wer die 4.00 Meter beim dritten Versuch nicht überspringt, der kann die Schuhe einpacken.

Er wird disqualifiziert. Nach der Siegerehrung hupft man gleich in die Badehose rein. Jetzt steht

Turnspringen auf dem Programm. Der harten Jury eine gute Wertung abzutrotzen, ist nicht leicht. Eine gute Koordination ist Voraussetzung für einen schwierigen und dennoch gelungenen Sprung. Die Noten der Kampfrichter werden mit dem Schwierigkeitsgrad multipliziert. Wer die meisten Punkte kassiert, der steht zum Schluß auf der Siegetreppe. Kondition ist Trumpf beim 4x400 Meter Staffellauf. Ein Krampf oder ein Schwächeanfall, und der Traum vom Olympischen Gold ist ausgeträumt. Joystick-Spezialisten werden beim Hundertmeterlauf die Sieger sein, denn der Läufer wird nur durch blitzartiges Hin- und Her-Bewegen des Steuerknüppels auf Trab gehalten. Die Turnübungen fordern schnelle Reaktion. Ein Sekundenbruchteil Unkonzentriertheit, und die Turnerin landet auf der Nase. Summer Games erfüllt alle Ansprüche, die man an ein Videospiel stellen kann. Grafik und Sound stellen fast das Automatenenspiel in den Schatten. Die Darstellung der Bewegungsabläufe ist beinahe trickfilmreif. Alle Wettkampfstätten sind liebevoll ausgestaltet. Den Vergleich zur Hyper-Olympic-Version von Human-Engineered-Software braucht Summer Games nicht zu scheuen. Im Wettkampf aufgestellte Weltrekorde werden auf der Summer Games-Diskette abgespeichert. Im Trainingsmodus kann jeder Sportler einzelne Sportarten trainieren. Einzig und allein die Ladezeiten zwischen den verschiedenen Wettkämpfen trüben die Freude ein wenig. Aber das ist der Preis für die Vielfalt, die Summer Games bietet. (cgr)

4. INTERNATIONALE COMMODORE COMPUTER FACHAUSSTELLUNG. HALLE 1, MESSEGELEND

Vom 6.-8. Sept.

*gibt's bei Commodore in Frankfurt jede Menge
Tips, Tricks und Fachreferate.*

Täglich von
9.00 bis 18.00 Uhr:
COMPUTER-MESSE
WORKSHOPS

SOFTWARE
SACHBÜCHER UND
FACHZEITSCHRIFTEN
COMPUTER-
VERLOSUNGEN

